+++ +++ Pressemitteilung +++ +++

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Landesverband Bayern des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München
Pettenkoferstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN:
DE 13 7002 0500 0008 8621 00

Vereins-Reg. Nr.: 834
Amtsgericht München

München, den 24.1.2023

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Kahlschlag für die U5 – Teil 2

Stadtverwaltung holzt sinnlos weiter

Die Stadt hat wohl nichts gelernt aus dem Fäll-Desaster in der Gotthardstraße. Gestern ging der Kahlschlag im Münchner Westen weiter, für die U-Bahn, die eigentlich auch der BUND Naturschutz (BN) unterstützt. Doch mit Brachialgewalt wird für den Weiterbau der U5 nach Pasing eine Schneise durch den Münchner Baumbestand geschlagen. Gestern hat es nun die Grünanlage am Knie erwischt. Wo letzten Sommer noch Kinder im Schatten mächtiger Altbäume spielten, bietet sich heute ein Bild der Verwüstung. Meterhoch türmen sich Äste und Stämme auf. Nicht vorstellbar, dass noch vorgestern hier eine kleine grüne Lunge existierte. Für die Anwohner*innen sind die Folgen gravierend: Sie werden es nicht mehr erleben, dass vor ihrer Haustür am Knie Bäume wachsen, die auch nur näherungsweise den Wert für die Naherholung, den Klimaschutz und die Ökologie besitzen, wie ihn die Bäume hatten, welche nun sinnlos gefällt im Dreck liegen.

„München hat den Wert der Natur für den Klimaschutz noch immer nicht verstanden. Rücksicht auf Bäume bei öffentlichen Bauvorhaben? Fehlanzeige. Vorrang für den Baumerhalt in Zeiten des Klimawandels? Nicht einmal näherungsweise erkennbar. Während die Stadt einerseits händeringend Standorte sucht, um Bäume gegen den fortschreitenden Klimawandel zu pflanzen, wird hier für den Weiterbau der U-Bahn hemmungslos mit der Motorsäge geholzt. In Sachen Baumerhalt bei der Mobilitätswende gibt es für die Stadt München nur ein ungenügend. Die Stadtverwaltung muss hier wieder einmal nachsitzen. Aus dem Fäll-Desaster in der Gotthardstraße, wo etwa 700 Bäume gefällt wurden, hat die Stadt nur gelernt, dass sie genauso weiter machen kann wie bisher, das ist völlig inakzeptabel,“ so Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender des BUND Naturschutz in München. **„Wir fordern absoluten Vorrang für den Baumerhalt bei allen Planungen zum Ausbau des ÖPNV und des Radverkehrs. Bäume verlieren nichts von ihrer Bedeutung für die Lebensqualität in der Stadt, nur weil sie einem ÖPNV-Projekt im Wege stehen.“**

Die Stadt hat es versäumt, hier sinnvolle alternative Standorte, die ohne Baumverlust auskommen, prüfen zu lassen. Dies wäre auch nach Planfeststellungsbeschluss durchaus möglich gewesen.

Ansprechpartner für Rückfragen:
BUND Naturschutz, Kreisgruppe München
Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender, Tel. 089 / 515676-0

+++ +++ Pressemitteilung +++ +++

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Fotos: BN